

ERSTE HILFE

Lassst uns in der Not helfen!



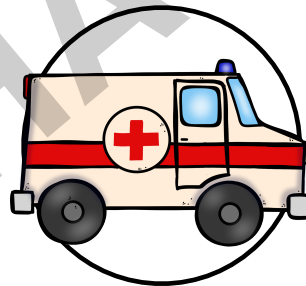
Helfen als Beruf



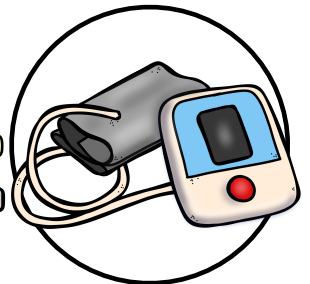
Ich helfe!



Richtig helfen



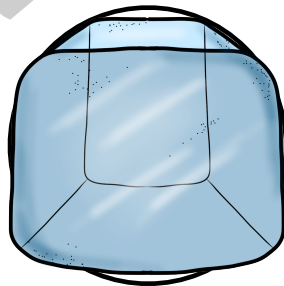
Der Notruf



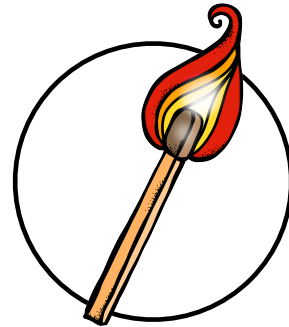
Stabile Seitenlage



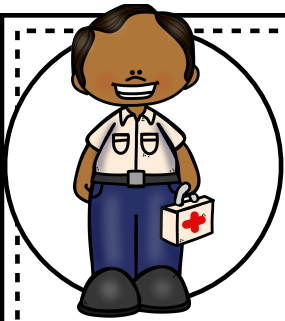
Knochenbrüche



Insektenstiche



Verbrennungen



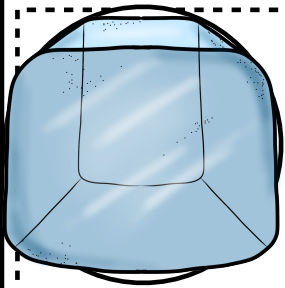
HELFFEN ALS BERUF

Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter sind Helden des Alltags, denn sie helfen Menschen in Not. Es gibt einen Unfall auf der Autobahn, eine ältere Dame erleidet einen Herzinfarkt oder ein Kind trinkt aus Versehen Putzmittel. Die Sanitäterinnen und Sanitäter kommen, um zu helfen. Sie retten Menschen, wenn sie verletzt oder sehr krank sind. Das Büro der Sanitäterinnen und Sanitäter ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche besetzt.

Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter bilden aber auch ihre Mitmenschen aus, um selbst im Notfall Hilfe leisten zu können. Denn manchmal muss es mit der Hilfe richtig schnell gehen. Du hast dir sicherlich auch schon einmal wehgetan: Vielleicht bist du beim Spielen hingefallen oder hast dich beim Sport verletzt. In dieser Situation warst du bestimmt froh, als ein Freund oder eine Freundin, deine Eltern oder ein anderer Erwachsener bei dir war, um dir zu helfen.

Gemeinsam wollen wir lernen, wie du deinen Mitmenschen helfen kannst, wenn sie dich brauchen.



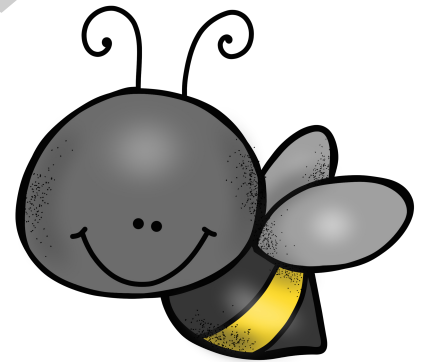


INSEKTENSTICHE

Wespen können einem das Spielen im Garten, den Ausflug zu einem Waldspielplatz oder das Picknick auf der Wiese schnell vermiesen.

Doch es gibt ein paar nützliche Tricks, die dir beim Umgang mit Insekten helfen:

- Schlage nicht um dich! Das macht die Insekten nervös.
- Benutze einen Strohhalm oder decke dein Glas ab.
- Laufe nicht barfuß durch blühendes Gras.
- Decke Essen ab, denn der Geruch zieht Insekten an.



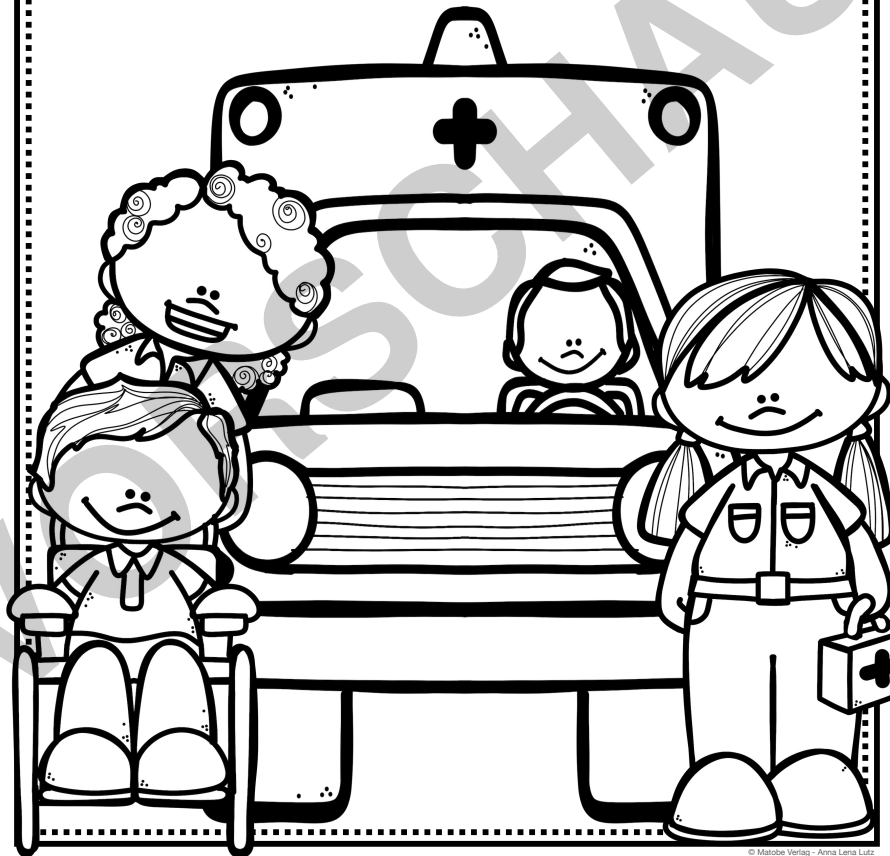
Sollest du oder deine Freunde doch von einer Wespe oder Biene gestochen werden, dann kühle die Einstichstelle mit einem kalten Kühlkissen. Alternativ kannst du auch einen nassen Lappen oder Speisequark zum Kühlen nutzen. Starker Juckreiz oder große Schwellungen können ein Anzeichen für eine allergische Reaktion sein. Treten Atemnot, Übelkeit, Erbrechen oder Kreislaufversagen auf, solltest du den Notruf wählen.



Name: _____

MEIN THEMENHEFT

ERSTE HILFE



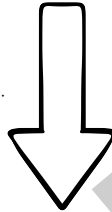
© Matzke Verlag - Anna Lena Lutz

Name: _____

WUSSTEST DU...?

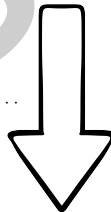
2014 haben sich fast 10 Millionen Menschen bei Unfällen in Deutschland verletzt.

Das bedeutet, ...



wenn es 10 Unfälle im Jahr geben würde, würden 4 Unfälle in der Freizeit passieren. Das heißt beim Sport, auf dem Spielplatz, beim Fahrradfahren oder im Urlaub. 3 Unfälle würden Zuhause oder im Garten geschehen. Weniger als 1 Person würde sich im Straßenverkehr verletzen.

Leider helfen nur ...



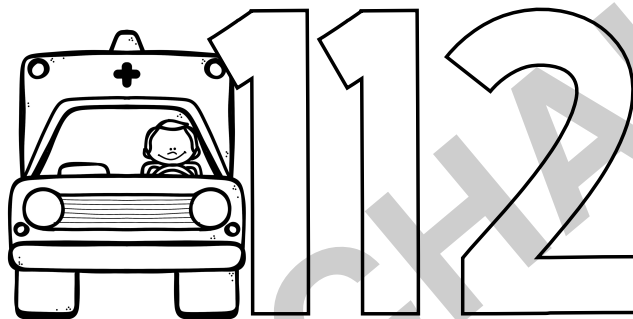
15% der Deutschen den Menschen, die einen Unfall hatten oder plötzlich sehr krank sind. Die meisten Menschen haben Angst, beim Helfen etwas falsch zu machen.

Daher lernst du in diesem Heft, wie du deinen Mitmenschen helfen kannst, wenn sie in Not geraten.

Name: _____

DER NOTRUF

Male aus. Merke dir die Telefonnummer gut!

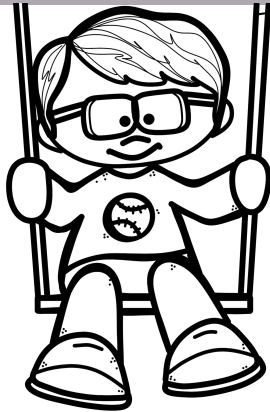


Du bist zuhause. Deine Freundin oder dein Freund ist zum Spielen da. Ihr rennt durch die Wohnung. Dein Besuch stürzt und verletzt sich. Notiere das Gespräch mit dem Rettungsdienst. Beantworte alle 5 Fragen.

Du vergisst vor Aufregung alle Fragen. Was tust du?

Name: _____

KNOCHENBRÜCHE



Wie reagieren Lina und Aisha auf den Unfall ihres Freundes?

Rubens Eltern gehen nicht ans Telefon. Aisha und Lina rufen einen Krankenwagen. Notiere das Gespräch mit dem Notruf. Beantworte die 5 Fragen.

Hast du dir schon einmal einen Knochen gebrochen? Berichte.
